



Medienmitteilung, 10. September 2017

## Stutzmann und Süss gewinnen – Fanger fährt aufs Podest

Rund 750 Bikerinnen und Biker aus insgesamt sieben Ländern haben sich von den anfänglich nasskalten Bedingungen nicht abhalten lassen und gingen an den Start der 15. Ausgabe des o-tour Bike Marathons. Petrus zeigte sich dann aber doch noch einsichtig und spätestens nach dem Mittag rückten die aktuellen Diskussionen über das Wetter in den Hintergrund. Gleich bei seiner ersten Teilnahme gewann Marc Stutzmann den o-Tour Bike-Marathon vor Hansueli Stauffer und dem Obwaldner Crosscountry-Crack Martin Fanger. Bei den Frauen fuhr Esther Süss zum Start-Ziel-Sieg vor Cornelia Hug und Florence Darbellay.

Die Rennen wurden durch die nassen und glitschigen Verhältnisse auf allen Distanzen etwas langsamer aber keineswegs weniger animiert. Sieger Marc Stutzmann zeigte im Ziel mehr als zufrieden: «Ich kannte die Strecke nicht. Deshalb hatte ich erst auf der Ziellinie die Gewissheit, dass es klappt mit dem Sieg.» Auf den zweiten Platz fuhr Hansueli Stauffer, dritter wurde Martin Fanger: «Der Beste sollte gewinnen. Das war ich heute nicht ganz», so der Kommentar von Martin Fanger. Es habe trotz den garstigen Bedingungen aber Spass gemacht, weil er an der o-tour jeden Meter vom Training her kenne. Mit dem Kernser Norbert Amgarten gewann in der Fun-Kategorie sogar ein Lokalmatador.

### Süss wurde ihrer Favoritenrolle gerecht

Bei den Frauen blieb die siebenmalige Schweizermeisterin Esther Süss abermals ungeschlagen und fügte ihrem Palmares nach 2009, 2011 und 2015 einen weiteren o-Tour-Sieg hinzu. Vorjahressiegerin Cornelia Hug wurde diesmal Zweite. Darbellay erreichte das Ziel als Dritte.

### Petrus zeigte sich doch noch einsichtig

Egal ob bei den Mitgliedern des OKs oder bei den Athletinnen und Athleten - die wohl am meisten gestellten Fragen vor dem Start waren: «wie wird das Wetter?» oder «wie viel Regen kommt wohl aus den Wolken über und rund um Alpnach?» Denn Nieselregen und immer mal wieder Nebel prägten die 15. Austragung des o-Tour Bike-Marathons. Doch spätestens gegen Mittag zeigte sich Petrus doch noch einsichtig. Es trocknete ab und vereinzelt zeigte sich sogar die Sonne.

### Revanche klar verpasst im Duell Mensch mit gegen Mensch ohne Maschine

Wie im Vorjahr konnte die Halbmarathondistanz auf e-Mountainbikes absolviert werden. 2016 hiess es im Kampf gegen die Zeit 1:0 für Mensch mit gegen Mensch ohne Maschine. Der Schnellste auf einem eBike war damals nämlich rund 5 Minuten schneller, als der Schnellste ohne Motor. In diesem Jahr sollte darum Revanche her. Dies gelang jedoch nicht. Ganz im Gegenteil, die Differenz zwischen den schnellsten Zeiten betrug nun sogar über 20 Minuten.

### Resultate:

Herren (86 km): 1. Marc Stutzmann (Rüfenacht, BE) 3:55:16. 2. Hansueli Stauffer (Sigriswil) 0:13. 3. Martin Fanger (Genf) 3:17. 4. Konny Looser (Hinwil, ZH) 5:22. 5. Oliver Zurbrügg (Wilderswil) 7:49.

Frauen (86 km): 1. Esther Süss (Küttigen) 4:49:52. 2. Cornelia Hug (Amsoldingen) 14:00. 3. Florence Darbellay (Neuchâtel) 15:15. 4. Andrea Ming (Neerach) 22:10. 5. Jeanette Persson (No) 22:42.

Herren (45 km): 1. Jeremias Marti (Gettnau) 2:10:35. 2. Jonas Stoll (Osterfingen) 3:35. 3. Fadri Baradun (Samedan) 4:20. 4. Remo Fischer (Oberhallau) 4:54. 5. Silvan Kälin (Unteriberg) 7:05.

Frauen (45 km): 1. Michèle Wittlin (Liestal) 2:38:14. 2. Alessia Nay (Zizers) 10:24. 3. Tanja Blickenstorfer (Horgen) 14:48.

Sämtliche Resultate gibt es [hier](#)